

Mittwochs und Sonnabends von 6—8 Uhr Unterricht und zahlen vierteljährlich 3 Mark. Sonst wie bei den Volksschülern. Die Handfertigkeitsschule befindet sich seit dem 1. Oktober 1898 in dem Hintergebäude von Obermarkt 26.

Seit Uebernahme der Jugendspiele auf den Etat der städtischen Schulanstalten pflegt der Verein das Spiel nur noch bei der gewerblichen Jugend und zwar im Sommer allsonntäglich Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Turnplatz. Er wird darin unterstützt von den hierorts bestehenden Turnvereinen. Kann des Wetters wegen kein Spiel im Freien abgehalten werden, so wird in einer Turnhalle geturnt. Monatlich wird ein Ausflug unternommen. Im Winter wird nur geturnt.

B. Privat-Schulen.

1. Höhere Mädchenschule, verbunden mit einem Pensionat.

Vom September 1899 ab Konsulstraße 23 (bis dahin Schützenstraße 11).

Vorsteherin: Fräulein Marie Charlotte Kraner. — Die Schule zählt 9 Klassenstufen und eine Fortbildungsklasse mit wahlfreien Kursen. — 6 Lehrer und 11 Lehrerinnen (mit Einschluß von 2 Ausländerinnen) ertheilen den Unterricht. Schule und Pensionat sind verbunden in zwei nebeneinander stehenden Häusern, welche in einem Garten liegen. Die Sprechstunden der Vorsteherin sind täglich von 12—1 im Sprechzimmer des Schulhauses.

2. G. Brink's Militär-Vorbereitungs-Anstalt, gegründet 1878, Jakobstraße 31.

Dirigent: G. Brink, Jakobstraße 31. — Sprechstunden Vorm. 10—12 und Nachm. 3—5 Uhr.

3. Feyerabend's staatlich konzessionirte Vorbereitungs-Anstalt für höhere Militär- und Schul-Examina, Wilhelmsplatz 2^{1 2 3}

Vorsteher: Feyerabend, früher Oberlehrer des ärztlichen Pädagogiums, Hauptmann der Landwehr. — Angestellte Lehrer: Dietrich, Hauptmann a. D. (Mathematik und Geographie), Oberlehrer Thanscheidt (neuere Sprachen, Mathematik), Dr. Frank (klass. Sprachen, Deutsch). — Mit der Anstalt ist ein Pensionat verbunden.

4. Landwirthschaftliche Winter Schule, Berlinerstraße 39.

Angestellte Lehrer.

Königlicher Oekonomierath Dr. Böhme, Direktor, und Scholtz, Landwirthschaftslehrer.

Hilfs-Lehrer.

Dr. phil. W. Caspary, fr. Lehrer der Kgl. Gewerbeschule, Hildesheim, Landgerichts-Chemiker.	} Lehrer der städtischen Gemeindegemeinschaften.
Viebig, Lehrer an der Realschule.	
Roth,	} Lehrer der städtischen Gemeindegemeinschaften.
Matzke,	
	Wehlte,
	Tschierschle,
	Uhde, Ober-Kocharzt a. D.
	Grunert, Maurermeister.
	Päschel, Wanderlehrer für Bienenzucht.
	Schulwärterin: Frau York.

5. Handels-Lehranstalt des Kaufmännischen Vereins.

Schul-Kommission.

Kaufmann Emil Felix, Vorsitzender.	} Buchdruckereibesitzer Gustav Hoffmann.	
" Karl Wolf, stellvertret. Vorsitzender.		Kaufmann Oskar Wagner.
" Oskar Ringert, Schriftführer.		" Karl Zeise.

Vertreter der Handelskammer.

Kaufmann Emanuel Katz. Kaufmann D. Drechsler.

Lehrer-Kollegium.

Röhrich, Wilhelm, Direktor, für Handelsfächer und Volkswirthschaftslehre.

Effenberger, Rudolf, für Handelsfächer u. Rechnen.	} Lehmann, Otto, für Stenographie und Schönschreiben.
Gohr, Rudolf, für Deutsch und Französisch.	
Hoffmann, Karl, für Deutsch, Geographie und deutsche Geschichte der Neuzeit.	Lehmann, Paul, für Französisch.
	Scholz, Gustav, für Englisch.

6. Fachschule der Vereinigung Görlitzer Drogisten.

Vorstand zugleich Prüfungs-Kommission.

R. Gude. E. Finster. J. Hofmann. E. Mielsch.

Lehrer.

Dr. phil. N. Böhm.